

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 10.10.2011 bis 16.10.2011

Nummer: 41

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Die Woche begann überall verregnet, denn mit umfangreicher Aufgleitbewölkung beeinflusste die Warmfront eines auf den Namen „Jörn“ getauften und zu diesem Zeitpunkt bei Jan Mayen gelegenen Tiefdruckgebietes das Wetter in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. An den Wetterstationen Gera-Leumnitz, Chemnitz, Neuruppin und Potsdam konnten im Laufe des 10.10. immerhin 10 mm und in Wiesenburg sogar 11 mm Regen gemessen werden. Obwohl sich „Klärchen“, sieht man von wenigen Standorten einmal ab, nicht am Firmament blicken ließ, wurden am ersten Tag der Berichtswoche mit 15 bis 18 °C die im Schnitt höchsten Lufttemperaturmaxima derselben registriert. Die nach Warmfrontdurchgang eingeströmte subtropische Meeresluft drückte mit Ausnahme des nördlichen Brandenburgs und der Altmark zunächst auch dem zweiten Tag der Berichtswoche, der Lufttemperaturhöchstwerte von 14 bis 17 °C bescherte, ihren Stempel auf, bevor dann die wellende, sich im Tagesverlauf südwärts verlagernde Kaltfront von „Jörn“, die sich in den Mittagsstunden des 11.10. noch nördlich des Harzes befand, weiter südwärts voran kam. Die in ihrem Bereich aufgetretenen Niederschläge erwiesen sich vielerorts als recht ergiebig. Dabei nahmen, zieht man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen in Betracht, Wittenberg mit 24 mm, Wiesenburg mit 25 mm und Cottbus mit 32 mm die drei Spitzenplätze ein. Am 12.10. ebnete die Niederschlagstätigkeit mit weiterer Verlagerung der wellenden Kaltfront nach Baden-Württemberg und Bayern von Nord nach Süd fortschreitend ab. Dennoch fielen in Erfurt-Bindersleben nochmals 15 mm, in Plauen 17 mm und an der Bergstation Neuhaus 28 mm Niederschlag. Der als wellende Kaltfront in Erscheinung getretene Frontenzug ging übrigens in die Warmfront des über dem Nordatlantik gelegenen ehemaligen tropischen Wirbelsturmes „Philippe“ über. Zwischen dem Tiefdruckgebiet „Jörn“, das sich weiter nach Nordosten verlagerte, und „Philippe“, der sich im Seegebiet südlich Grönlands mit einem namenlosen Nachfolgetief vereinigt hatte, entstand noch am selben Tag, an dem hierzulande die Quecksilbersäule nur noch auf 9 bis 14 °C zu klettern vermochte, über dem Nordmeer ein Hochdruckgebiet. Es erhielt die Bezeichnung „Tessina“ und weitete unter Verstärkung seinen Einfluss sukzessive nach Süden aus. Das hatte zur Folge, dass sich die Sonne am 13.10. nach einer gering bewölkten bis klaren, verbreitet Bodenfrost bescherenden und teils nebligen Nacht in Abhängigkeit vom Verschwinden der „morgendlichen Waschküche“ immerhin 2 bis 9 Std. am Firmament blicken ließ. Dabei stieg das Thermometer je nach Verweilzeit der Sonne am Himmelszelt auf 10 bis 15 °C. Auf Grund zunehmender Meridionalisierung der bis Wochenmitte noch weitgehend zonal verlaufenden Höhenströmung stieß zwischen dem Hochdruckgebiet „Tessina“ und tiefem Druck über Osteuropa Luft aus nördlichen Breiten über Skandinavien nach Süden vor. Gebietsweise auftretende, leichte Luftfröste in der Nacht zum 14.10., waren die Folge. Gleichzeitig hatte sich das Trog-Keil-Muster im 500-hPa-Niveau über dem atlantisch-europäischen Raum etwas nach Osten verschoben. So befanden sich über Osteuropa ein mit Kaltluft angefüllter, veritabler Höhentrog und ein Höhenkeil über Westeuropa. Kräftige Absinkvorgänge in seinem Bereich bewirkten eine deutliche Verstärkung der Antizyklone „Tessina“. Diese war in den Morgenstunden des 14.10. mit einem Kerndruck von über 1035 hPa über Südnorwegen und Dänemark anzutreffen. An der Ostflanke von „Tessina“ machte sich nun die Zufuhr arktischer Kaltluft auch in hiesigen Gefilden tagsüber stärker bemerkbar. Mit 8 bis 12 °C lagen die Tageshöchsttemperaturen trotz 4 bis 10 Std. Sonnenscheins deutlich unter der Norm. In den Nächten zum 15. und zum 16.10. traten vielerorts Luft- oder zumindest Bodenfröste auf. Allerdings begannen die Lufttemperaturmaxima am Wochenende leicht zu steigen. Immerhin kletterte das Quecksilber am 15.10. bei 8 bis 10 Std. Sonnenschein auf 10 bis 12 °C und am 16.10. bei 9 bis 10 Std. Sonnenschein auf immerhin 11 bis 15 °C. Das konnte aber nichts daran ändern, dass die für den Höhenbereich bis 450 m über NN berechneten Wochenmittel der Lufttemperatur mit 7 bis 10 °C um 0 bis 2 K unter den langjährigen Durchschnittswerten angesiedelt waren. Obwohl sich die Niederschläge im Wesentlichen nur auf die erste Wochenhälfte konzentriert hatten, bewegten sich deren Wochensummen mit 4 bis 37 mm (61 bis 406 % des jeweiligen Sollwertes) auf fast allen Standorten über den Erwartungen. An der Bergstation Neuhaus belief sich die Wochensumme der Niederschlagshöhe auf 42 mm (216 % des dortigen Sollwertes). Mit 26 bis 44 Std. (94 bis 182 % der jeweiligen Norm) übertraf auch das wöchentliche Sonnenscheinangebot auf ebenfalls fast allen Standorten die Erwartungen, so dass tatsächlich in der zweiten Wochenhälfte, sieht man von den unterdurchschnittlichen Temperaturen ab, von goldenen Oktobertagen gesprochen werden konnte.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich fast überall im positiven Bereich. Zieht man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen ins Kalkül, wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +4 bis +30 mm, für Sachsen-Anhalt 0 bis +25 mm, für Thüringen (ohne Neuhaus) -4 bis +20 mm und für Sachsen +6 bis +28 mm bestimmt. Das spricht für einen zumindest bis Wochenmitte vorübergehend ansteigenden Trend der Bodenfeuchteentwicklung. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe, ohne Neuhaus) erreichten mit 12 bis 14 °C am 11.10. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die im Schnitt niedrigsten mit 5 bis 8 °C für den 15.10. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der

Bodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am letzten Tag der Berichtswoche 9 bis 12 °C.

Pflanze: Infolge der vielerorts aufgetretenen Luftfröste begann sich am Ende der Berichtswoche die Blattverfärbung der Laub-Obst- und Ziergehölze stellenweise zu beschleunigen. Der Blattapparat verschiedener Ziergewächse wurde insbesondere durch die Fröste in unmittelbarer Bodennähe, diese erreichten in Halle-Kröllwitz in den Morgenstunden des 15. und 16.10. immerhin -7 bzw. -6 °C, in Mitleidenschaft gezogen. Das betrifft in vielen Gärten unter anderem die Dahlien, deren Blätter erfroren. Das heißt, dass sie sich zunehmend durch eine Schwarzfärbung auszeichneten. Die niedrigeren Temperaturen im Verlauf der zweiten Wochenhälfte bremsten insbesondere die bis dahin teilweise stürmisch verlaufende Entwicklung und das rasche Wachstum beim Winterraps, was eine Verringerung der Gefahr des Überwachsens vieler Bestände dieser Ölfruchtart zur Folge haben dürfte.

Arbeitsprozess: Zunächst waren die Arbeiten auf den Feldern und in den Gärten niederschlagsbedingten Störungen unterworfen. Dabei spielte auch die aufgeweichte Krume eine Rolle, so dass die schlechte Befahrbarkeit der landwirtschaftlichen Nutzflächen ein Thema war. Später als sich Hoch „Tessina“ in Szene zu setzen vermochte, waren die Feldarbeiten sowie landwirtschaftliche und gärtnerische Transportmaßnahmen teilweise infolge von Sichtbehinderungen durch sich nur zögernd auflösende Nebelfelder beeinträchtigt. Ansonsten konnte nach Abtrocknung der Böden die Rodung der Zucker- und Futterrüben sowie die Maisernte fortgesetzt werden. Bei der Ernte später Kartoffeln auf noch vorhandenen Restflächen musste durch das auch tagsüber verhältnismäßig geringe Wärmeangebot ein höheres Knollenbeschädigungsrisiko in Kauf genommen werden.

Ausblick: Der Herbst steht nicht nur auf der Leiter und malt die Blätter bunt, sondern fordert auch von den Gartenfreunden, sich auf die kältere Jahreszeit einzustellen. So besteht nach Durchzug der Frontensysteme eines über Nordeuropa gelegenen Tiefs, das am 19. und 20.10. für etwas stärkere Luftbewegung und für etwas „Nass von oben“ sorgen wird, ab Beginn der dritten Oktoberdekade nach Auflösung von Frühnebfeldern bei reichlichem Sonnenschein die Möglichkeit der Ernte spät reifender Apfel- und Birnensorten sowie letzter Tomaten, der Pflanzung von Rosen und der Anbringung eines Kalkanstrichs an den Obstbaumstämmen. Mit Lufttemperaturmaxima von 8 bis 10 °C bleibt es bis zum Ende der 42. Kalenderwoche relativ frisch. Nachts muss mit Luft- oder mit Bodenfrösten gerechnet werden. Die Wärme, welche das herbstliche Farbenspiel der Natur verleiht, fehlt allerdings der Luft.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 10.10.2011 bis 16.10.2011

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	8.4	-1.1	12.8	4.0	2.0	37.4	134.7	36.1	393.2	6.4	4.1
Neuruppin	38	8.7	-1.2	13.3	4.2	2.0	44.4	181.6	20.0	253.0	7.3	2.5
Angermünde	56	8.1	-1.4	13.1	3.8	1.8	38.7	140.2	11.6	143.2	7.4	3.7
Potsdam	81	8.4	-1.5	13.3	4.4	2.1	42.4	149.5	27.4	319.6	6.0	4.3
Berlin-Schfeld	47	8.5	-1.2	13.6	3.7	0.7	41.5	151.0	18.2	230.2	7.3	3.8
Lindenberg	98	8.4	-1.4	13.3	4.1	2.3	40.3	142.3	18.7	210.8	6.7	3.6
Cottbus	69	8.1	-1.9	13.9	2.7	1.1	36.2	124.5	37.2	406.3	8.3	2.6
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	8.3	-1.4	13.5	3.2	1.7	(37.0	150.2)	24.6	282.4	7.3	3.3
Gardelegen	47	8.5	-1.1	14.1	2.8	1.0	27.6	107.4	28.3	325.5	7.5	2.6
Magdeburg	79	9.5	-0.4	14.4	4.7	1.9	39.5	148.3	17.8	255.5	9.2	2.6
Harzgerode	404	7.2	-1.1	11.6	1.8	0.2	33.6	124.0	5.9	64.7	6.3	3.8
Halle-Kröellw.	96	9.0	-1.2	13.9	3.8	-0.3	32.4	123.6	11.2	151.7	8.2	2.0
Wittenberg	105	8.9	-1.0	13.6	4.1	2.6	36.9	134.6	32.5	359.3	7.5	2.9
Thüringen												
Artern	164	8.9	-0.9	13.9	3.8	1.1	30.0	126.2	4.4	60.9	8.2	3.4
Leinefelde	356	8.3	-0.8	12.3	3.7	1.7	33.4	121.9	22.8	217.2	5.8	3.4
Erfurt-Binders.	312	8.5	-0.8	12.5	3.5	1.4	29.3	104.3	17.6	223.5	6.9	4.3
Gera-Leumnitz	311	8.3	-1.1	12.6	3.8	2.1	27.3	94.3	26.9	293.3	6.5	3.9
Meiningen	450	7.6	-0.5	12.0	3.1	1.7	30.0	119.6	19.4	180.0	5.5	2.9
Neuhaus	845	5.7	-0.9	9.6	2.7	1.3	30.6	112.6	41.6	215.7	3.6	4.4
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	8.7	-1.5	12.6	4.4	2.9	35.1	117.3	16.1	152.4	7.2	4.3
Goerlitz	237	8.0	-1.7	12.6	3.1	1.8	33.9	112.3	12.8	120.9	7.0	3.8
Leipzig-Schkeu.	131	9.2	-0.9	13.5	4.4	2.2	36.8	141.4	14.1	169.9	6.8	4.3
Oschatz	150	8.6	-1.1	13.7	3.5	2.0	35.6	119.7	12.7	139.1	7.3	4.2
Plauen	386	7.7	-1.4	12.6	3.0	1.9	26.3	97.6	24.3	273.7	6.1	2.9
Chemnitz	418	8.0	-1.6	11.8	3.9	1.6	31.0	104.2	33.8	297.2	5.7	4.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 10.10.2011 bis 16.10.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Wiesenburg	12.0	13.1	9.4	7.6	5.1	5.2	6.4	15.6	15.3	12.4	12.8	10.0	10.4	12.9
Neuruppin	12.6	12.0	9.6	7.7	5.4	6.0	7.4	15.3	13.7	13.6	14.0	11.4	11.5	13.5
Angermuende	12.0	11.9	9.6	7.4	5.3	4.3	6.3	15.3	13.9	14.2	13.2	11.5	11.0	12.4
Potsdam	12.1	12.2	9.8	7.8	5.7	5.5	5.9	15.5	15.3	13.4	13.4	11.5	11.4	12.6
Berlin-Schfeld	12.2	12.6	9.5	8.5	5.6	4.9	6.5	15.7	16.1	13.5	13.8	11.2	11.6	13.0
Lindenberg	11.6	12.4	9.7	7.8	5.1	5.6	6.8	15.7	15.3	13.6	13.7	11.0	11.0	12.9
Cottbus	11.9	13.9	9.7	7.3	3.3	3.9	6.6	16.0	17.2	14.2	13.9	11.0	11.3	13.7
Seehausen	13.4	12.2	10.1	7.8	4.3	4.0	6.0	15.9	13.6	13.6	14.6	11.6	11.5	13.8
Gardelegen	13.8	13.2	10.3	7.5	4.3	4.0	6.5	16.7	15.5	13.7	15.0	12.0	12.0	14.1
Magdeburg	14.2	14.5	11.0	8.8	5.6	5.6	7.0	17.7	16.8	14.3	14.9	11.8	11.9	13.7
Harzgerode	11.8	12.9	8.5	6.5	2.2	2.2	6.0	15.1	14.1	10.9	10.2	8.1	9.6	13.4
Halle-Kroellw.	13.2	15.3	10.4	8.4	5.1	4.4	6.5	17.8	16.6	13.4	12.9	11.1	11.6	14.1
Wittenberg	12.5	14.3	10.3	8.1	5.4	5.3	6.7	16.8	16.7	13.5	13.6	11.0	11.2	12.7
Artern	13.1	14.9	10.4	8.4	4.9	3.9	6.6	17.2	17.2	12.4	13.6	10.4	11.1	15.4
Leinefelde	12.9	13.4	8.6	7.3	4.6	4.6	6.6	16.7	14.7	9.7	11.4	9.7	10.0	13.6
Erfurt-Binders.	13.4	14.4	8.7	7.5	4.2	4.5	6.9	17.3	15.6	9.4	12.1	8.7	10.4	13.9
Gera-Leumnitz	11.7	14.5	8.7	7.6	4.4	4.2	6.7	16.4	15.7	10.1	11.6	8.9	10.5	14.9
Meiningen	11.0	13.3	8.2	6.4	3.2	4.9	6.3	16.4	14.5	10.2	10.2	9.1	11.6	12.3
Neuhaus	8.5	10.2	6.2	4.2	1.8	3.2	5.7	12.2	10.9	10.2	6.7	4.5	10.2	12.3
Dresden-Klotzs.	11.8	15.0	9.8	7.9	4.9	4.7	7.1	16.4	16.4	12.0	11.4	9.2	11.2	11.4
Goerlitz	9.5	15.0	9.7	7.8	4.1	4.4	5.4	15.3	16.2	12.9	11.9	9.1	10.5	12.3
Leipzig-Schkeu.	12.9	15.1	10.4	8.6	5.5	5.1	6.7	17.2	16.3	13.0	12.2	10.7	10.8	14.2
Oschatz	12.5	15.4	10.1	8.1	4.5	4.2	5.7	17.3	17.1	12.9	12.3	10.7	11.4	13.9
Plauen	11.2	14.0	8.4	6.9	3.9	3.1	6.4	16.0	15.2	10.8	11.5	9.4	11.9	13.6
Chemnitz	10.9	13.4	7.8	6.9	4.3	4.9	7.7	15.3	15.1	9.2	10.1	8.3	11.4	13.1

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Wiesenburg	7.0	9.5	6.2	2.2	1.1	1.0	0.9	0.0	0.0	3.7	7.6	7.7	9.3	9.1
Neuruppin	8.2	9.5	5.4	2.8	0.5	0.8	2.5	0.0	0.0	6.9	9.3	8.2	10.1	9.9
Angermuende	7.7	9.5	6.4	2.3	0.8	-1.3	0.9	0.0	0.0	7.0	6.6	6.3	9.4	9.4
Potsdam	7.4	9.6	6.3	3.7	1.3	1.6	0.8	0.0	0.0	6.8	8.5	6.4	10.4	10.3
Berlin-Schfeld	7.9	9.9	4.5	2.9	0.6	-0.8	0.9	0.0	0.0	7.3	8.1	6.7	9.7	9.7
Lindenberg	7.2	10.2	6.2	2.0	0.6	0.4	2.4	0.0	0.0	6.5	7.4	5.8	10.4	10.2
Cottbus	7.8	11.0	4.3	0.0	-1.7	-3.0	0.4	0.0	0.0	6.7	5.4	4.6	9.8	9.7
Seehausen	8.5	9.7	6.4	1.4	-1.1	-1.7	-1.0	0.0	0.0	(5.5)	(2.0)	(9.6)	(10.0)	(9.9)
Gardelegen	8.4	10.4	4.8	0.8	-1.6	-2.2	-1.2	0.0	0.0	2.4	6.9	6.3	5.3	6.7
Magdeburg	8.5	10.9	7.2	3.7	0.7	0.4	1.5	0.0	0.0	4.1	7.8	8.7	9.5	9.4
Harzgerode	6.3	8.5	4.9	1.8	-2.6	-3.9	-2.6	0.1	0.0	0.7	7.2	5.8	9.9	9.9
Halle-Kroellw.	7.7	10.5	6.4	3.6	1.0	-1.4	-0.9	0.0	0.0	1.9	6.7	5.7	9.0	9.1
Wittenberg	7.7	10.0	6.5	2.0	1.2	-0.5	1.7	0.0	0.0	3.2	8.1	6.6	9.5	9.5
Artern	7.5	10.4	7.1	4.0	0.3	-2.2	-0.6	0.0	0.0	0.2	6.8	5.8	7.6	9.6
Leinefelde	7.4	8.7	7.8	2.1	-0.3	-0.3	0.8	0.3	0.0	0.0	4.8	8.8	9.8	9.7
Erfurt-Binders.	7.0	9.1	6.7	3.3	-1.4	-0.7	0.5	0.1	0.0	0.0	4.3	5.3	9.8	9.8
Gera-Leumnitz	6.3	9.9	7.5	4.5	0.2	-1.5	-0.3	0.0	0.0	0.0	4.3	3.5	9.8	9.7
Meiningen	6.2	10.3	6.4	0.9	-2.2	-1.5	1.4	0.0	0.3	0.0	4.2	6.9	9.3	9.3
Neuhaus	3.3	9.8	3.9	2.5	-0.2	-1.6	1.3	0.0	0.0	0.0	2.6	8.3	9.9	9.8
Dresden-Klotzs.	6.7	10.3	7.1	4.1	1.1	-1.8	3.1	0.0	0.0	2.2	6.2	6.0	10.4	10.3
Goerlitz	5.4	10.3	6.2	2.8	-0.4	-1.3	-1.0	0.0	0.0	4.6	5.5	3.9	9.6	10.3
Leipzig-Schkeu.	7.5	10.0	6.8	4.3	2.1	-0.6	0.4	0.0	0.0	1.8	6.9	7.4	10.4	10.3
Oschatz	7.7	10.5	6.7	2.6	-0.4	-1.8	-1.1	0.0	0.1	1.8	7.1	7.3	9.7	9.6
Plauen	6.2	10.8	7.2	2.2	-1.0	-3.1	-1.2	0.0	0.0	0.0	1.9	5.9	8.8	9.7
Chemnitz	6.2	7.6	6.3	3.9	0.8	-0.3	3.1	0.0	0.0	0.0	3.8	6.6	10.3	10.3

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 10.10.2011 bis 16.10.2011

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Wiesenburg	10.8	25.3	0.0	.	.	.	.	0.2	0.6	0.9	1.1	1.0	1.2	1.4
Neuruppin	9.9	10.1	.	.	.	.	.	0.1	0.3	1.2	1.7	1.2	1.2	1.6
Angermuende	4.5	7.1	.	.	.	.	.	0.1	0.3	1.4	1.3	1.4	1.4	1.5
Potsdam	10.4	17.0	.	.	.	.	.	0.0	0.1	1.1	1.2	1.2	1.2	1.2
Berlin-Schfeld	6.3	11.9	.	.	.	.	.	0.2	0.2	1.3	1.4	1.2	1.4	1.6
Lindenberg	3.9	14.8	.	.	.	.	.	0.1	0.1	1.4	1.4	1.0	1.2	1.5
Cottbus	4.8	32.4	0.0	.	.	.	.	0.1	0.9	1.4	1.5	1.3	1.4	1.7
Seehausen	7.2	17.0	0.4	.	.	.	.	0.2	0.2	1.0	1.6	1.4	1.3	1.6
Gardelegen	6.1	22.2	0.0	.	.	.	.	0.4	0.1	1.1	1.4	1.4	1.5	1.6
Magdeburg	4.4	13.4	.	.	.	.	.	1.0	0.8	1.2	1.7	1.4	1.6	1.5
Harzgerode	0.3	3.7	1.7	0.2	.	.	.	0.6	0.4	0.8	0.9	0.9	1.0	1.7
Halle-Kroellw.	5.5	4.3	1.4	.	.	.	.	0.7	0.7	1.1	1.4	1.2	1.4	1.7
Wittenberg	8.7	23.8	0.0	.	.	.	.	0.3	0.5	1.1	1.4	1.4	1.4	1.4
Artern	0.0	2.5	1.9	0.0	.	.	.	0.8	0.7	0.9	1.4	1.1	1.3	2.0
Leinefelde	1.0	11.9	9.9	0.0	.	.	.	0.7	0.2	0.4	1.0	0.9	1.1	1.5
Erfurt-Binders	0.3	1.9	15.4	0.0	.	.	.	1.1	1.0	0.2	1.1	0.8	1.2	1.5
Gera-Leumnitz	9.5	5.7	11.7	0.0	.	.	.	0.3	0.7	0.3	1.3	0.9	1.2	1.8
Meiningen	4.3	1.3	13.8	.	.	.	.	0.3	0.3	0.1	0.7	0.9	1.7	1.5
Neuhaus	2.3	11.1	28.2	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.4	0.5	1.3	1.4
Dresden-Klotzs	7.7	3.0	5.4	.	.	.	.	0.2	1.1	0.9	1.2	1.1	1.4	1.3
Goerlitz	5.2	6.9	0.5	0.2	.	.	.	0.2	0.9	1.2	1.1	1.0	1.2	1.4
Leipzig-Schkeu	7.2	5.4	1.5	.	.	.	.	0.4	0.6	0.9	1.1	0.9	1.2	1.7
Oschatz	5.4	5.6	1.7	.	.	.	.	0.2	1.0	0.9	0.9	1.3	1.4	1.6
Plauen	7.0	0.4	16.9	0.0	.	.	.	0.4	0.6	0.2	0.8	0.9	1.5	1.7
Chemnitz	9.9	10.2	13.7	0.0	.	.	.	0.2	0.5	0.3	0.7	0.9	1.5	1.6

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Wiesenburg	11.4	13.1	10.7	9.3	7.8	7.0	7.5	11.3	13.0	11.9	10.7	9.6	8.7	8.6
Neuruppin	12.4	12.7	10.6	8.9	7.7	7.3	7.4	12.1	13.1	11.9	10.4	9.4	8.8	8.6
Angermuende	11.7	12.1	9.9	8.4	7.0	6.7	6.5	11.7	12.7	11.5	10.2	8.9	8.4	8.0
Potsdam	11.7	12.9	10.1	7.7	5.4	4.7	4.7	11.6	13.1	11.6	9.5	7.5	6.6	6.2
Berlin-Schfeld	11.7	12.9	10.1	8.7	7.0	6.7	6.8	11.8	13.2	11.9	10.4	9.1	8.5	8.4
Lindenberg	11.5	12.8	10.3	9.3	7.0	7.0	7.3	11.8	13.3	12.1	11.0	9.5	8.9	8.9
Cottbus	11.6	13.8	10.5	8.7	6.0	5.7	6.3	12.0	13.9	12.5	10.6	8.7	7.8	7.7
Seehausen	12.6	12.6	10.2	8.5	6.6	5.9	5.8	12.0	13.1	11.7	10.2	8.6	7.8	7.2
Gardelegen	12.8	13.2	10.5	8.8	6.9	6.0	6.2	11.9	13.4	11.8	10.3	8.8	7.9	7.5
Magdeburg	12.9	14.1	11.5	9.5	7.3	6.3	6.7	12.1	13.8	12.9	11.4	9.8	8.8	8.3
Harzgerode	11.0	12.5	10.1	8.2	5.6	5.0	6.1	10.5	12.2	11.5	10.3	8.6	7.5	7.3
Halle-Kroellw.	12.6	14.2	12.1	8.6	6.4	5.4	5.6	12.2	13.8	13.5	11.8	10.0	9.0	8.3
Wittenberg	11.9	14.0	11.2	9.2	7.3	6.5	7.0	11.6	13.7	12.4	10.7	9.2	8.2	8.1
Artern	12.0	13.8	11.8	10.3	7.6	6.8	7.4	11.9	13.4	12.9	11.8	10.0	8.9	8.5
Leinefelde	11.6	12.9	10.3	9.1	6.2	5.3	6.0	11.2	12.9	11.8	10.9	8.9	7.8	7.7
Erfurt-Binders.	11.5	13.0	10.0	8.6	5.8	5.2	6.2	11.2	12.8	12.2	10.9	9.4	8.3	8.1
Gera-Leumnitz	10.8	13.2	10.1	8.6	6.5	5.6	6.8	10.5	12.8	11.7	10.5	9.0	8.0	8.2
Meiningen	10.0	12.3	10.1	8.2	6.0	5.5	6.1	10.0	11.9	11.6	10.3	8.6	7.6	7.3
Neuhaus	8.2	10.1	8.5	6.7	4.5	3.9	4.9	8.2	9.9	9.6	8.4	7.0	6.1	6.1
Dresden-Klotzs.	10.9	13.7	11.5	10.1	8.2	7.6	8.0	11.2	13.4	12.6	11.3	10.0	9.0	9.0
Goerlitz	9.7	13.4	11.4	9.9	8.1	7.8	7.7	10.6	13.1	12.6	11.2	10.0	9.3	9.1
Leipzig-Schkeu.	11.9	13.6	11.2	8.9	7.4	6.1	6.7	11.5	13.5	12.4	10.7	9.4	8.1	7.9
Oschatz	11.7	14.1	11.4	9.2	7.4	6.3	6.8	11.5	13.9	12.8	11.0	9.7	8.5	8.4
Plauen	10.2	12.6	10.3	8.8	7.2	5.8	6.2	10.5	12.6	11.7	10.6	9.4	8.2	8.0
Chemnitz	10.2	12.5	9.4	7.7	5.5	4.8	5.8	10.4	12.4	11.5	10.3	8.8	7.8	7.8